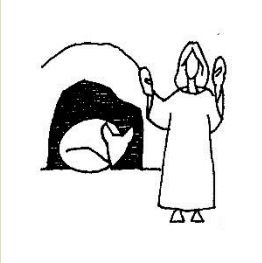


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium: Lukas 9, 51 – 62

„Als sie auf ihrem Weg weiterzogen, redete ein Mann Jesus an und sagte: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach!“

1. Lesung: 1. Könige 19,16b.19-21; 2. Lesung: Galater 5,1.13-18

### So 26.06.16 – 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde
- 10.00 – Heilige Messe – Für † Vater Jan
- 16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 27.06.16: 8.15 – Heilige Messe

Di 28.06.16: **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\*** 18.00 – Heilige Messe

Mi 29.06.16: 8.15 – Heilige Messe

Do 30.06.16: **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\*** 18.00 – In besonderer Meinung

Fr 1.07.16: 8.15 – Heilige Messe – Um Einheit im Glauben

Sa 2.07.16: **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

### So 3.07.16 – 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

#### In der Woche:

- ⇒ Seniorenclub - Do 14.00, Alter Pfarrhof
- ⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00
- ⇒ Schule, Rennweg – Fr 10.00
- ⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00
- ⇒ Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe

*Was nah ist und was ferne, von Gott kommt alles her!  
Der Strohalm und die Sterne, der Sperling und das Meer.*



*Pfarre Unterheiligenstadt  
wünscht allen erholsame, sonnige und gesegnete Ferien.*

Vertretung im Juli – P. Prof. Dr. Adam Wojtczak OMI – herzlich willkommen!

## Ausgelegt! Lukas 9, 51 – 62

*Religiöse Intoleranz ist keine Erfindung unserer Zeit – auch wenn sie momentan ihre schrecklichste Fratze zeigt. Von religiöser Intoleranz waren auch Johannes und Jakobus befallen, die „Donnersöhne“, die Feuer vom Himmel auf ein samaritisches Dorf regnen lassen möchten, weil diese – „Ungläubigen“ in den Augen frommer Juden – sich weigern, Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem aufzunehmen. Ob sie es gekonnt hätten? Eine interessante, aber irrelevante Frage, denn mit religiöser Intoleranz braucht niemand Jesus zu kommen. Damals nicht und heute nicht; er wies Jakobus und Johannes zurecht und weist heute all die zurecht, die intolerant sind gegen andere Überzeugungen.*

*Nachfolge ist eben nicht die Nachfolge der anderen, sondern kann immer nur meine Nachfolge sein. Und weil es meine Nachfolge ist, muss ich mir im Klaren sein, was ich bereit bin, auf mich zu nehmen; wie konsequent ich sein kann. Jesu Worte mögen schroff klingen, abweisend, überfordernd – sie sind ernst und ehrlich. Ich soll die Christusbachfolge nicht auf die leichte Schulter nehmen, das ist nichts für nebenbei, sondern erfordert den ganzen Menschen. Michael Tillmann*



Nachfolge ist kein Kinderspiel, erfahren wir an den Menschen, die unter schwierigsten Umständen ihren Glauben bewahrt haben im „Dritten Reich“, in der DDR, heute in China und in vielen arabischen Ländern. Ernst ist die Nachfolge, wenn schon der Besitz der Bibel schwere Strafen nach sich zieht. Mächtige haben Angst vor dem ohnmächtigen Jesus, der als seine Macht in der Welt nur die Liebe kennt. Und vor den Christen, die die Mächtigen dieser Welt als die Ohnmächtigen erkennen, die sich nicht anders zu helfen wissen als mit Waffen.